

# Infektionsschutz- und Hygienekonzept BIOTOPIA Lab

<b><u>INFEKTIONSSCHUTZ- UND HYGIENEKONZEPT BIOTOPIA LAB .....</u></b>	<b><u>1</u></b>
<b><u>1. REGELUNGEN ZUR KONTAKTVERMEIDUNG.....</u></b>	<b><u>2</u></b>
1.1. BEGRENZUNG DER BESUCHERZAHL .....	2
1.2. EINLASSREGULIERUNG UND ONLINE-RESERVIERUNG .....	2
1.3. VERMEIDUNG VON BESUCHERANSAMMLUNGEN .....	3
<b><u>2. HYGIENEMAßNAHMEN UND KONTAKTNACHVERFOLGUNG .....</u></b>	<b><u>4</u></b>
<b><u>3. UNTERWEISUNG DES PERSONALS .....</u></b>	<b><u>5</u></b>
<b><u>4. ERGÄNZENDE MAßNAHMEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON WORKSHOPS UND MITMACH- AKTIVITÄTEN .....</u></b>	<b><u>6</u></b>
4.1. ERGÄNZENDE REGELUNGEN FÜR DIE FREIEN WORKSHOPLEITER*INNEN .....	6
4.2. RICHTLINIEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON WORKSHOPS UND MITMACH-AKTIVITÄTEN .....	6
<b><u>5. ERGÄNZENDE MAßNAHMEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON VERANSTALTUNGEN.....</u></b>	<b><u>7</u></b>

# 1. Regelungen zur Kontaktvermeidung

## 1.1. Begrenzung der Besucherzahl

Die Gesamtausstellungsfläche des BIOTOPIA Lab beträgt ca. 330 m<sup>2</sup> und gliedert sich in mehrere Raumabschnitte:

Bereich	Größe in m <sup>2</sup>	Zugängliche Fläche in m <sup>2</sup>
Eingangs- und Ausstellungsbereich	ca. 170	ca. 150
Workshop- und Experimentierbereich	ca. 110	ca. 100
Experimentierwerkstatt (Küche)	ca. 50	ca. 40

Die maximale Besucherzahl soll so gewählt werden, dass im Hinblick auf die Eigenschaften des Raumes der Mindestabstand von 1,5m stets gewahrt werden kann. Durch die vielfältigen Nutzungsszenarien im BIOTOPIA Lab ergeben sich Unterschiede in der maximalen Besucherzahl:

Nutzungsszenario	Genutzte Bereiche	Maximalanzahl
Reguläre Öffnung für Laufpublikum, ggf. mit offenem Programm	Eingangs- und Ausstellungsbereich, Workshop- und Experimentierbereich	20 Besucher*innen
Workshopbetrieb außerhalb der regulären Öffnungszeiten	Workshop- und Experimentierbereich, Experimentierwerkstatt (Küche)	16 Teilnehmer*innen

Die Anzahl der sich bei diesen Nutzungsszenarien vor Ort befindlichen Mitarbeiter\*innen wurde bei der Berechnung der maximalen Besucherzahl berücksichtigt.

Die Einhaltung der maximalen Besucherzahl wird sichergestellt durch

- Eine verpflichtende Vorab-Reservierung (s. unten).
- Kommunikation einer maximalen Aufenthaltsdauer von 60 Minuten (mit Ausnahme von registrierten Workshop-Teilnehmer\*innen), die durch das Betriebspersonal nachgehalten wird, sowie
- Fortlaufende Kontrolle der Besucherzahl durch das anwesende Betriebspersonal.

Da das BIOTOPIA Lab eine leicht überschaubare Fläche hat, ist keine kontinuierliche Besucherzählung bei Ein- und Austritt nötig.

## 1.2. Einlassregulierung und Online-Reservierung

Das BIOTOPIA Lab kann nur mit einer Vorab-Reservierung (Terminbuchung, Workshop-Buchung oder Ticket für eine Veranstaltung) besucht werden.

Im Regelbetrieb weist das Personal Besucher\*innen bei Ablauf ihrer Besuchszeit darauf hin, das BIOTOPIA Lab zu verlassen. Bei geringem Betrieb ist eine Verlängerung des Besuchs

möglich. Bei der leicht überschaubaren Fläche des BIOTOPIA Labs sehen wir derzeit keine Notwendigkeit für andere Maßnahmen (z.B. farbige Einlassbänder).

## **1.3. Vermeidung von Besucheransammlungen**

### **Vor dem Haus**

Alle 1,5m werden Bodenmarkierungen für eine geordnete Warteschlange angebracht. Der Zugang wird durch Tensatoren so gestaltet, dass sich die Schlange zur Eingangstür nur in eine mögliche Richtung bilden kann.

### **Im Eingangs- und Garderobenbereich sowie Sanitärbereich**

Die Eingangstreppe wird durch Bodenmarkierungen mittig abgesperrt und die Gehrichtung wird angegeben, sodass Besucher\*innen jeweils auf der aus Laufrichtung rechten Seite die Treppe betreten. Es gibt keinen Wartebereich innerhalb des Gebäudes, dieser befindet sich vor dem Haus.

Die hintere Garderobe hat zwei Zugänge und wird ebenfalls mit Bodenmarkierungen in eine Einbahnstraße verwandelt.

Der Aufzug am barrierefreien Ein- und Ausgang darf nur von einer Person genutzt werden. Besucher\*innen werden durch Hinweisschilder angehalten, nur bei Notwendigkeit den Aufzug zu nutzen.

Die Sanitärbereiche im EG des Botanischen Instituts (Projektbüro BIOTOPIA) verfügen über Belegungsschilder, um sicherzustellen, dass sich stets nur eine Person im Raum befindet.

### **In den Ausstellungsräumen**

Der Workshop- und Experimentierbereich kann durch Öffnen einer mobilen Schiebewand mit dem Eingangs- und Ausstellungsbereich verbunden werden. Eine Hälfte der Schiebewand ist nach Möglichkeit offen zu halten, um einen breiteren Durchgangsweg zu ermöglichen und den Luftaustausch im Raum zu fördern.

Sitzgelegenheiten werden reduziert, sodass der Mindestabstand gewährleistet ist: Im Workshopbereich werden die Stühle ausgedünnt. Auf der Sitztreppe wird die Anzahl der Sitzkissen reduziert und durch Beschilderung auf die Einhaltung des Mindestabstandes hingewiesen.

Gruppenführungen finden im Regelbetrieb nicht statt. Ebenfalls ist im Regelbetrieb der Zugang zur Experimentierwerkstatt (Küche) nicht möglich.

Beim Ausstellungsdesign des BIOTOPIA Labs wurden bereits die Abstandsregelungen sowie die Richtlinien zur Vermeidung von Besucheransammlungen in Betracht gezogen, darunter u.a.:

- Rundes Design der Ausstellungsmöbel für flexiblen Besucherfluss unter Vermeidung von Ballungszonen,
- Nur einzelne Hörer an Ausstellungselementen mit Videos,
- Einsatz von Einhandhörern ohne Kontakt zur Mundpartie,
- Kein Einsatz von Touchscreens zur Interaktion mit Medien,
- Keine Exponate mit Sitzgelegenheit,

- Zwei Zugänge zum Garderobenschrank mit engem Gang,
- Zwei Zugänge zum Ausstellungsraum,
- Kein Verzehr von Speisen und Getränken,
- Kein Museumsshop,
- Keine sensiblen Ausstellungselemente, die unter Außenluftzufuhr leiden.

Sollten zu den Betriebszeiten des Birdly-Flugsimulators Warteschlangen entstehen, wird ein bereits bei früheren Veranstaltungen erprobtes Warteschlangensystem mit Nummern-Zuweisung eingesetzt, um Personenansammlungen zu vermeiden.

## 2. Hygienemaßnahmen und Kontaktverfolgung

### Allgemeine Maßnahmen

Schilder weisen am Eingang, am barrierefreien Eingang und an den Toiletten im EG (Projektbüro BIOTOPIA) auf die Abstandregeln und die Kontaktvermeidung, die empfohlene Handhygiene sowie das Tragen einer FFP-2 Maske hin.

Den folgenden Personen ist der Zutritt zum BIOTOPIA Lab verboten:

- Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen sowie respiratorischen Symptomen jeglicher Schwere,
- Personen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu COVID-19 Fällen hatten oder aus sonstigen Gründen unter eine Quarantäneregelung fallen.

Sollten während der Besuchszeit Symptome auftreten, ist das BIOTOPIA Lab unverzüglich zu verlassen. Auf diese Ausschlusskriterien wird durch Beschilderung hingewiesen.

Am Eingang, am barrierefreien Eingang, am Welcome Desk sowie im Workshopbereich stehen Desinfektionsmittelspender (begrenzt viruzides Desinfektionsmittel) zur Verfügung.

In den Toiletten im EG (Projektbüro BIOTOPIA) stehen ausreichend, Wasser, flüssige Seife, Desinfektionsmittel und Trockentücher zur Verfügung.

Die beauftragte Reinigungsfirma Thalhammer ist unterwiesen, häufige Kontaktflächen mind. 3x/Woche (Montag, Mittwoch und Freitag) zu reinigen (inkl. Wischdesinfektion). Dies ist zusätzlich zur regelmäßigen Reinigung durch das Personal (s. unten). Zu diesen Flächen zählen:

- Beide Lichtschalter-Panels,
- Türklinken, Handläufe und Kontaktflächen an Türen,
- Fenstergriffe,
- Präsentationstechnik (Fernbedienungen, Laptops),
- Flächen mit Potenzial zu Handkontakt auf Ausstellungsmöbeln,
- Birdly-Flugsimulator,
- Alle Sitzflächen, Stühle und Tische,
- Labor-Arbeitsfläche,
- Welcome Desk inkl. Spuckschutz,
- Sanitärbereiche (Projektbüro BIOTOPIA).

Die Reinigungstätigkeit findet außerhalb der regulären Öffnungszeiten des BIOTOPIA Labs statt und wird durch eine Unterschrift bestätigt.

Bei entsprechenden Außentemperaturen und Witterung werden die Türen des Labs offengehalten, um die Kontaktfläche mit der Tür bei Ein- und Austritt zu vermeiden und den Luftaustausch zu fördern.

### **Maßnahmen für das Personal**

Das gesamte Personal im BIOTOPIA Lab ist verpflichtet, eine FFP-2 Maske zu tragen.

Allen Lab Mitarbeiter\*innen werden bei Dienstantritt FFP-2 Masken ausgehändigt. Bei Personen aus Risikogruppen (gemäß RKI) werden in Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt ggf. weitere geeignete Schutzmaßnahmen getroffen.

Zusätzlich zu den Reinigungsaktivitäten des Dienstleisters reinigt das BIOTOPIA Lab Personal die o.g. häufigen Kontaktflächen bei ganztägiger Öffnung 2x täglich und bei halbtägiger Öffnung 1x täglich und belegt die Reinigung mit einer Unterschrift. Kontaktflächen, die an einem konkreten Tag nicht genutzt werden (z.B. bei Nichtverfügbarkeit des Birdly-Flugsimulators oder Schließung des Workshopbereichs) müssen nicht explizit desinfiziert werden.

Der Birdly-Flugsimulator wird nach jeder Benutzung gemäß den Richtlinien des Herstellers SOMNIACS durch das Lab Personal desinfiziert (Kontaktflächen der VR-Brille, Liegefläche).

Das Personal führt mindestens stündlich eine Stoßlüftung durch.

Der Dienstplan wird so gestaltet, dass nach Möglichkeit über den Tag Personalwechsel nicht stattfinden. Durch den Dienstplan ist dokumentiert, wer zu welcher Zeit im Lab anwesend ist. Eventuelle Schichtwechsel müssen im Dienstplan dokumentiert werden.

Am Welcome Desk dient eine Glasscheibe als zusätzlicher Schutz des Personals.

Die Kontaktdaten für Mitarbeiter\*innen (inklusive der freien Workshopleiter\*innen) liegen dem BIOTOPIA Lab vor und werden stets aktuell gehalten.

### **Maßnahmen für Besucher\*innen**

Besucher\*innen des BIOTOPIA Lab sind verpflichtet, eine FFP-2 Maske zu tragen, mit Ausnahme von Kindern unter 6 Jahren und Personen, die glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen einer FFP-2 Maske aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist. Dies ist deutlich als Einlassvoraussetzung an allen Zugängen gekennzeichnet.

Zusätzlich zu den Handdesinfektionsspendern sind Desinfektionstücher frei zugänglich am Welcome Desk verfügbar, damit Besucher\*innen z.B. Einhandhörer vor Gebrauch selbst desinfizieren können.

Durch die verpflichtende Vorab-Reservierung wird gleichzeitig eine Kontaktnachverfolgung erreicht. Die Daten werden digital für den gesetzlich geforderten Zeitraum aufgehoben und anschließend gelöscht.

## **3. Unterweisung des Personals**

Alle Mitarbeiter\*innen inklusive der freien Workshopleiter\*innen werden bei Dienstantritt über alle Inhalte dieses Infektionsschutz- und Hygienekonzeptes informiert und geschult. In diesem Zusammenhang werden ihnen ebenfalls relevante Fakten zu SARS-CoV-2 / COVID-

19 (z.B. Früh-Symptome einer Erkrankung) vermittelt. Sie erhalten Hinweise zur richtigen Handhabung von FFP-2 Masken. Die Mitarbeiter\*innen bestätigen die Kenntnisnahme der Inhalte mit einer Unterschrift.

Das Personal wird darauf hingewiesen, dass sie berechtigt sind, das Hausrecht auszuüben und uneinsichtige Besucher\*innen des Hauses zu verweisen sowie bei Nichtbefolgen die Polizei zu rufen.

## **4. Ergänzende Maßnahmen zur Durchführung von Workshops und Mitmach-Aktivitäten**

Diese Maßnahmen gelten zusätzlich zu den in Abschnitten 1-3 geschilderten Maßnahmen des täglichen Betriebs.

### **4.1. Ergänzende Regelungen für Workshopleiter\*innen**

Die Anwesenheit der freien Workshopleiter\*innen im BIOTOPIA Lab wird im Buchungsprozess dokumentiert. Es wird damit gerechnet, dass Workshopleiter\*innen bis zu eine Stunde vor und nach der geplanten Workshopzeit zur Vor- und Nachbereitung des Workshops anwesend sein können.

Sollte eine zusätzliche Anwesenheit oder ein längerer Aufenthalt erforderlich sein, geschieht dies in Absprache mit der für die Workshop-Planung verantwortlichen Person und wird ebenfalls dokumentiert.

Workshopleiter\*innen werden beraten, wie sie die Hygiene- und Abstandsregeln im Hinblick auf die spezifischen Inhalte der einzelnen Workshops umsetzen können.

### **4.2. Richtlinien zur Durchführung von Workshops und Mitmach-Aktivitäten**

Bei Workshops und Mitmach-Aktivitäten ist besondere Aufmerksamkeit auf die kontinuierliche Einhaltung des Mindestabstands und der Hygieneregeln zu richten. Bei Nichteinhaltung sind die Teilnehmer\*innen explizit darauf hinzuweisen. Partner- oder Gruppenarbeit ist nur unter Beachtung der Abstandsregeln möglich.

Im Falle von Workshops erfolgt die Teilnahme nur nach vorheriger Registrierung. Die Höchstgrenze für Workshop-Teilnehmer\*innen leitet sich aus der o.g. maximalen Besucherzahl für dieses Nutzungsszenario ab.

Zu Beginn jedes Workshops erfolgt eine Hygieneeinweisung, die auf die Workshop-Inhalte zugeschnitten ist. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass bei gemeinsam genutzten Utensilien oder im Falle der Benutzung von Geräten (z.B. Mikroskopen) durch mehrere Personen eine vorherige Desinfektion oder das Tragen von Einmalhandschuhen notwendig ist. Bei Bedarf werden Einmalhandschuhe und Desinfektionstücher ausgeteilt.

Finden die Aktivitäten bei den Beeten im Außenbereich statt, ist das Tragen einer FFP-2 Maske nur dann verpflichtend, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

## 5. Ergänzende Maßnahmen zur Durchführung von Veranstaltungen

Diese Maßnahmen gelten zusätzlich zu den in Abschnitten 1-3 geschilderten Maßnahmen des täglichen Betriebs.

Veranstaltungen im BIOTOPIA Lab finden nur unter vorheriger Online-Registrierung inkl. Aufnahme von Kontaktdaten oder als geschlossene Veranstaltung mit Gästeliste statt.

Registrierte oder eingeladene Teilnehmer\*innen werden im Eingangsbereich empfangen, wo auch die Einlasskontrolle stattfindet. Es wird gewährleistet, dass alle Kontaktdaten (Name, Handnummer, Zeitpunkt des Aufenthaltes) der Gäste aufgenommen werden, um eine mögliche Infektionskette nachvollziehen zu können. Es wird eine Einverständniserklärung zur Datenerhebung eingeholt.

Sofern eine Bestuhlung des Raumes erfolgt, wird den Teilnehmern ein fester Sitzplatz zugewiesen. Die Bestuhlung erfolgt unter Einhaltung des Mindestabstands zwischen Personen. Auch am zugewiesenen Platz ist das Tragen einer FFP-2 Maske verpflichtend.

Erfolgt keine Bestuhlung, so wird der Mindestabstand zwischen zwei Personen von 1,5m eingehalten. Das Tragen einer FFP-2 Maske ist verpflichtend.

Es wird gewährleistet, dass zu keinem Zeitpunkt die maximale Teilnehmerzahl überschritten wird.

Besucherparkplätze werden nicht zur Verfügung gestellt.

Anwesendes Personal (intern wie extern), Teilnehmer\*innen sowie Vortragende werden vorab über die geltenden Regeln, Richtlinien, Sicherheitsmaßnahmen und Ausschlusskriterien informiert.

Sollten Teilnehmer\*innen während der Veranstaltung Symptome entwickeln, haben diese umgehend den Veranstaltungsort zu verlassen. Gegenüber Personen, die die Vorschriften nicht einhalten, wird konsequent vom Hausrecht Gebrauch gemacht.

Für Vortragende ist das Tragen einer FFP-2 Maske nicht verpflichtend. Hierbei ist unbedingt der Mindestabstand zu allen anderen Personen einzuhalten.

Die Nutzung der Garderoben- und Aufenthaltsbereiche wird auf ein Mindestmaß beschränkt. Durch ein zeitlich versetztes Eintreffen vor Veranstaltungsbeginn werden Engstellen vermieden.

Bei Veranstaltungen mit Bewirtung wird die Menge an haptischen Gegenständen auf das Nötigste reduziert:

- Es werden keine Speisekarten ausgeteilt.
- Nutzung von Einweggeschirr und -besteck oder Sicherstellung, dass Geschirr und Besteck nicht durch mehrere Personen berührt werden kann.
- Selbstbedienung erfolgt nur mit verpackten Produkten oder Gerichten, die ohne Besteck verzehrt werden können. Buffets in offener Form finden nicht statt.